

Grußwort zur Kirmes 2018



Der festliche Tag unserer Kirche, das Kirchweihfest, bringt viele Menschen in Bewegung. Heute sind viele Gläubige gekommen und auch in der Zukunft werden sich immer wieder viele auf den Weg in unsere Pfarrkirche machen. Menschen, die nach einem Sinn suchen in der Welt; Menschen, die Hoffnung suchen. Trost und Heilung, Geborgenheit und Heimat.

Die Kirche ist das Haus Gottes unter den Menschen.

Mitten unter uns wohnt Gott. Ganz nahe ist er uns. Die Kirche wird deshalb zu Recht geweiht, denn sie ist nicht einfach ein Gebäude wie jedes andere. Sie ist öffentliches Bekenntnis unseres Glaubens. Seit Kirchen gebaut werden, erkennt man am Stil und an der Architektur, wie der Mensch glaubt, denkt und empfindet. Diese verschiedenen Architekturen faszinieren bis heute und geben den Blick frei auf den Glauben und die Gottesbeziehung dieser Menschen.

Aber da kommt noch etwas anderes hinzu: nur so ein Bauwerk ist zu wenig. Wir brauchen hier kein Museum. Da gehört Leben dazu: Menschen, die die Kirche mit Leben erfüllen. Die Kirche, das ist das Volk Gottes – das sind wir alle.

Über der Sorge, unsere Kirchengebäude zu erhalten, steht die Sorge um seinen Auftrag: Ihr seid ein auserwähltes Volk (1 Petr), ihr seid Träger der Heilsbotschaft für alle Menschen. Alles andere ist zu wenig. Kirche ist Sendung zu den Menschen. Gefangene sind zu befreien, Traurige zu trösten. Gerade den Armen soll die Frohe Botschaft verkündet werden. Kranken und Zerbrochenen gilt das Augenmerk. Gott stärkt uns und sendet uns hinaus zum Dienst am Nächsten in der Welt. Er weist den Weg, den Weg zum Leben, wenn wir sorgfältig das Wort Gottes lesen und hören.

Nach den neutestamentlichen Schriften lebt die Kirche von jenen Getauften, die sich auf die Heilsansage Jesu einlassen und den Dienst am Nächsten ohne jeden Vorbehalt als ihre ureigene Sache ansehen. Dadurch wird Kirche aufgebaut und ist so ein Zeichen Gottes unter uns Menschen. Das Bauwerk in Elz ist unübersehbar hier am Ort. Ist auch zu sehen, dass wir die Kirche sind?

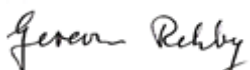
Als Pfarrer danke ich den Kirmesburschen und Kirmesmädchen, die mit so viel Freude und Engagement die Kirmes vorbereitet haben. Ein herzlicher Dank gilt auch deren Eltern für die tatkräftige Unterstützung. Ebenso ein herzliches Dankeschön der Zivilgemeinde, den Schaustellern und den vielen Ehrenamtlichen, die zum Gelingen des Festes beitragen.

So freue ich mich, mit allen das Kirmeshochamt am Kirmessonntag um 10.00 Uhr zu feiern. Zudem lade ich ein zur Andacht um 14.30 Uhr in die Pfarrkirche und zum anschließenden Empfang des Bürgermeisters und des Pfarrers rund um das Pfarrhaus ein.

Am Kirmesmontag um 10.00 Uhr feiern wir dann in der Pfarrkirche einen ökumenischen Gottesdienst. Ich wünsche allen frohe und friedliche Kirmestage und Gottes Segen.

Elz, im September 2018

Ihr


Gereon Rehberg
Pfarrer